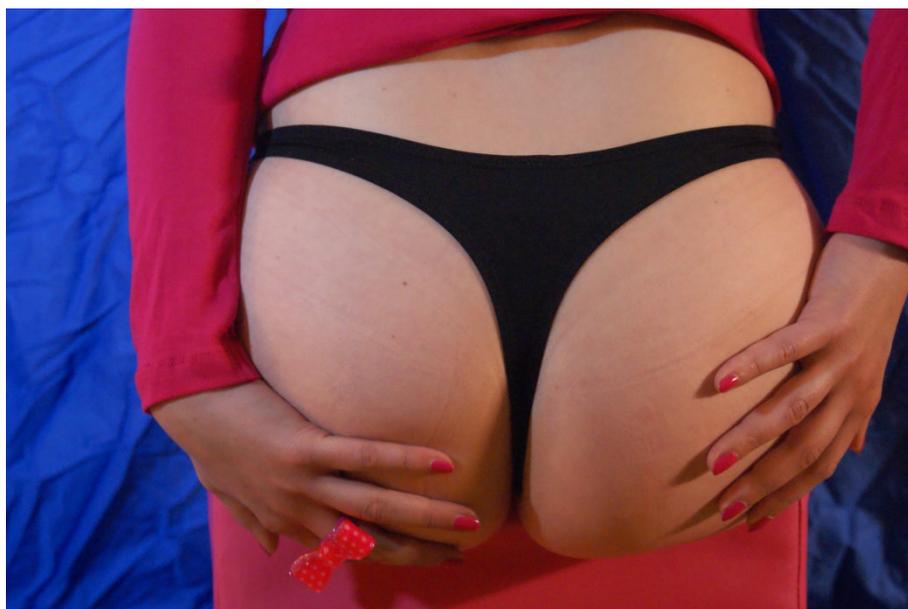


# Café-Geschichte

## 3 & 4

Autorin: Carla O.



### Inhalt

#### Drittes Kapitel

Anale Ausbildung & Dominanz

#### Viertes Kapitel

Anal ist Normal

### Drittes Kapitel

#### Anale Ausbildung & Dominanz

Als ich ins Bad ging entdeckte ich eine Tube auf der Ablage vor meinem Spiegel, die vorher nicht dort gelegen hat. Ich nahm sie in die Hand und schaute sie mir an, es war ein Hämorrhidenmittel mit einem Aufsatz, damit man es auch in den Anus schmieren kann. Ich duschte mich um meinen Muschisaft von meinen Beinen zu waschen und auch den Schweiß vom Rest meines Körpers.

Nachdem ich mich abgetrocknet hatte nahm ich die Tube, drehte sie auf, stellte ein Bein auf den Toilettendeckel und führte die Spitze in

meinen Anus ein. Als ich sie ganz eingeführt hatte drückte ich etwas auf die Tube, damit sich die Salbe in meinem Anus verteilt. Während ich die Spitze langsam herauszog drückte ich noch etwas darauf, so dass auch mein Schließmuskel gut mit Creme versorgt ist. Anschließend ging ich ins Bett, deckte mich zu und schlief schnell ein. Ich schlief tief und traumlos.

Am nächsten Morgen klingelte mein Wecker nicht, es war schließlich Wochenende. Ich schlief mich richtig aus, frühstückte in Ruhe und machte es mir auf der Couch gemütlich. Ein Blick aus dem Fenster zeigte mir, dass es sich auch nicht lohnt bei dem schlechten Wetter einen Fuß vor die Tür zu setzen. OK, einkaufen werde ich nachher noch kurz müssen, aber da werde ich mir einen schönen Rotwein mitbringen um mir einen gemütlichen Abend zu machen.

Ich schaute während des ganzen Tages immer mal wieder auf mein Handy, doch ich hatte keine Nachricht von dir bekommen. Bevor ich einkaufen fuhr rief ich meine Freundin an, ob sie am Abend vorbeikommen möchte um etwas zu quatschen, ein Glas Rotwein trinken und einfach mal wieder einen Mädelsabend machen. Bettina hatte Zeit und versprach so gegen 20 Uhr vorbei zu kommen.

Ich kaufte uns einen guten, trockenen Rotwein, etwas Knabberzeug und was ich sonst noch so für meinen täglichen Bedarf brauchte. Bettina kam pünktlich vorbei, wir gingen ins Wohnzimmer, setzten uns auf die Couch und legten uns einen romantischen Film in den DVD-Player. Während der Film lief und wir uns unser erstes Glas Rotwein gönnten beobachtete Bettina mich. Wir kennen uns schon seit früher Kindheit und sie kennt mich richtig gut.

„Carla, du hast doch wen kennen gelernt, oder? Irgendwie machst du den Eindruck als wenn sich da etwas geändert hat. Ich kenne dich und deine Ausstrahlung ist verräterisch.“ Ich fühlte mich irgendwie ertappt, doch da wir uns so lange kennen und ich vor ihr eh kein Geheimnis haben kann erzählte ich ihr von dir. Wie wir uns kennen gelernt haben, dass ich dich quasi einfach überfallen hatte, du darauf eingegangen bist und wir uns das erste Mal getroffen haben. Bettina gehört zu den wenigen, die von meiner Vorliebe für Zäpfchen weiß. Anfangs war sie etwas irritiert, doch mittlerweile akzeptiert sie es

und weiß, dass es zu mir gehört. Sie selber hat es auch einmal ausprobiert, doch herausgefunden, dass es nicht ihr Geschmack ist. Sie hörte mir aber interessiert zu, als ich ihr von meinem ersten Einlauf berichtete, den du mir gemacht hast. Sie fragte genau nach, wie sich das für mich angefühlt hat. Ich versuchte es ihr möglichst detailliert zu schildern, das Gefühl, wie das Wasser in meinen Darm geströmt ist, wie der Druck langsam zunahm und wie ich das Wasser auf der Toilette wieder ausschied. Während ich ihr das alles erzählte frische sich meine Erinnerung wieder auf und ich konnte es förmlich wieder spüren. Ich merkte, wie mich der Gedanke schon wieder erregte.

**FREUE DICH AUF DAS GESAMTE PDF E-BOOK...**